



Das neue alte Potsdam

Programm für das Treffen der Heidelberger Universitätsfreunde in Potsdam von Donnerstag den 6. bis Samstag, den 8. April 2017

Programm (Stand 23. Januar 2017)

Änderungen vorbehalten

Donnerstag, 6. April 2017

- Individuelle Anreise nach Potsdam

Freitag, 7. April 2017

- **10.15h** Treffen mit allen Teilnehmern im Foyer des Mercure Hotel Potsdam City, Lange Brücke, 14467 Potsdam, von dort gemeinsamer Spaziergang zu dem 1,8 km entfernten Telegrafenberg, auf dem sich mehrere Observatorien und der Wissenschaftspark Albert Einstein befinden.
- **11.00h - 13.20h:** Wissenschaftsspaziergang über den Telegrafenberg unter Führung des Pressesprechers des Deutschen GeoForschungszentrums GFZ, Herrn Dipl.-Geog. Josef Zens, Besichtigung u.a. des Großen Refraktors und des Einstein-Turms
- **13.30h:** Mittagspause in der Kantine des Geoforschungszentrums (Selbstzahler)
- **15.00h - 16.30** Überblicksvortrag von und Gespräch mit Prof. Dr. Onno Oncken über die Forschungsaufgaben am Geoforschungszentrum
- **19.00h:** Networking am Abend /auch mit ortsansässigen Universitätsfreunden und Alumni, gemeinsames Essen in einem Restaurant (Selbstzahler)

1

Samstag, 8. April 2016

- **9.30** Abfahrt vom Mercure Hotel Potsdam City in Richtung Cecilienhof. Die Fahrt erfolgt in einem gecharterten Bus.
- **10.10 - 11.30h:** Besichtigung des Schloss Cecilienhof, das in den letzten Jahren des Kaiserreichs erbaut wurde und in dem im Sommer 1945 die Potsdamer Konferenz stattfand.



- **11.30h - 13.00h** Stadtrundfahrt durch Potsdam mit dem Bus, Spaziergang durch Sanssouci, Rundgang am Alten und Neuen Markt
- **13.00h - 14.45h** Mittagspause in der Nähe des Hotel Mercure (Selbstzahler)
- **15.00h – 17.00h** Besuch und geführte Besichtigung des im Januar 2017 eröffneten Kunstmuseums Palais Barberini. Träger des Museums ist die Hasso Plattner Stiftung, geplant ist ein Gespräch mit der Direktorin Ortrud Westheider

Teilnahme und Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens **13. März 2017**. Bitte benutzen Sie für Ihre Rückmeldung bzw. Anmeldung das unten angefügte Anmeldeformular. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf **150 € pro Person** und gilt unabhängig davon, an wie vielen Programmpunkten Sie teilnehmen. Er ist als Programmpauschale dazu gedacht, sämtliche mit dem Programm vor Ort verbundenen Kosten zu decken. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir höchstens eine Begleitperson pro Mitglied zulassen können (Ausnahmen: wenn nach Anmeldeschluss noch Plätze frei sind). Die Gesellschaft der Freunde möchte die Teilnahme von Studierenden der Universität Heidelberg an dem Programm fördern. Für Studierende der Universität Heidelberg entfällt deshalb der Teilnahmebeitrag. Diese erhalten auf Anfrage ggf. auch einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten. Wir berücksichtigen Anmeldungen gemäß den verfügbaren Plätzen. Mitglieder der *Gesellschaft der Freunde* haben Vorrang. Sie erhalten von uns eine Nachricht, ob wir Ihre Anmeldung berücksichtigen konnten und werden erst dann gebeten, den Teilnahmebeitrag zu überweisen.

2



Anreise und Unterkunft

Die Teilnehmer organisieren ihre Anreise und Unterkunft in Potsdam selbst.

Unsere Hotелеmpfehlung: Mercure Hotel Potsdam City****, Lange Brücke, 14467 Potsdam. Dieses Hotel in zentraler Innenstadtlage ist nur knapp 1 km entfernt vom Potsdamer Bahnhof. Es liegt vis-a-vis dem historischen Stadtschloss und bietet in den oberen Etagen einen tollen Ausblick auf die umliegende Landschaft. Für die Teilnehmer unseres Programms haben wir im Mercure Hotel **von Donnerstag, 6. April bis Sonntag, 9. April 2017 ein Kontingent an Zimmern vorreserviert** und auch einen speziellen Preis ausgehandelt. Die Zimmer können dort **bis 9. Februar 2017** ab sofort unter dem Stichwort „Universitätsfreunde Heidelberg“ abgerufen werden. Der Preis beträgt pro DZ € 115,- inkl. Frühstück, pro EZ € 94 inkl. Frühstück. Die Telefonnummer für Ihre Reservierung mit Kreditkarte lautet: +49 (0)331-293-496, Mailadresse: info@mercure-hotel-potsdam.de

3

Allgemeine Hinweise:

Wir behalten uns Änderungen im Programm vor

- Adresse für die Rücksendung des Anmeldeformulars: siehe Adresszeile unten
- Ihre Kontaktperson: Sabine zu Putlitz
- Unsere Telefonnummer: 06221-54-3446
- Fax: 06221-54-3447
- Mail: sabine.putlitz@urz.uni-heidelberg.de



Kurzinformation zu den Programmpunkten:

- Der **Albert Einstein Wissenschaftspark** liegt auf dem Potsdamer Telegrafenberg und ist einer der traditionsreichsten Wissenschaftsstandorte in Deutschland. Zu ihm gehören das Deutsche GeoForschungsZentrum zusammen mit einer Forschungsstelle des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Seit fast 140 Jahren befinden sich hier Forschungseinrichtungen, von denen Impulse in die ganze Welt ausgehen. Auf dem Telegrafenberg wurde das weltweit erste Astrophysikalische Observatorium errichtet, hier befindet sich die Wiege der wissenschaftlichen Geodäsie und der systematischen Vermessung des Erdmagnetfeldes, und hier liegt eine der Geburtsstätten der deutschen Meteorologie. Das **GeoForschungsZentrum GFZ** wurde vor 25 Jahren, am 1. Januar 1992, gegründet. Es erforscht als nationales Forschungszentrum für Geowissenschaften weltweit das "System Erde" mit den geologischen, physikalischen, chemischen und biologischen Prozessen, die im Erdinneren und an der Oberfläche ablaufen. Bekannt ist es auch für das Kooperationsprojekt einer *World Stress MAP*, welches den Spannungszustand der Erdkruste beschreibt mit dem Ziel einer Erdbebenprognose. Dieses Projekt wird seit 2009 am GFZ koordiniert, von 1995 bis 2008 lag die Projektführung bei der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.
- Das **Schloss Cecilienhof** mit seinen 176 Zimmern wurde in den letzten Jahren des Kaiserreichs für den Kronprinzen Wilhelm von Preußen erbaut und ist nach seiner Frau Cecilie benannt worden. Sie hatte hier ihren Wohnsitz bis zur Flucht im Februar 1945. Dieses Schloss rückte angesichts des Berliner Trümmerfeldes nach dem Krieg in den Blickpunkt der sowjetischen Besatzer, die nach einem geeigneten Tagungsort für die Konferenz der Siegermächte suchten. Vom 17. Juli bis 2. August bildeten die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Schlosses die Bühne für die Verhandlungen zwischen dem sowjetischen Staatschef Josef Stalin, dem britischen Premierminister Winston Churchill und dem US-Präsidenten Harry S. Truman. Die „Dreimächtekonferenz von Berlin“ gipfelte in der Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens, das die politische und territoriale Nachkriegsordnung für Deutschland und Europa festlegte.



- Die **Stadtrundfahrt am Samstag** im gecharterten Bus mit der erfahrenen Gästeführerin Frau Renate Jung vermittelt das Bild der einstigen preußisch königlichen Residenzstadt des 18. Jahrhunderts mit seinen barocken Straßenzügen und Plätzen, mit imposanten Quartieren, wie dem Holländischen Viertel, Französischer Kirche und der Russischen Kolonie Alexandrowka. Um den Kern der Stadt reihen sich intakte Villenviertel des Adels und Großbürgertums aus dem 19. Jahrhundert, preußische Kasernen, und ein Ensemble von Schlössern und Gärten, eine Kulturlandschaft, die, wiedervereint, von der UNESCO Anfang der 90ziger Jahre zum Weltkulturerbe erhoben wurde. Ein Spaziergang durch Sanssouci auf den Spuren von Friedrich des Großen bereichert den Ausflug in Potsdams Geschichte. Der Rundgang am Alten und Neuen Markt, Potsdams neu belebter einstiger Mitte, mit dem Landtagsgebäude am Standort des historischen Stadtschlusses, dem Kunstmuseum Barberini zeigt die heutige Landeshauptstadt Brandenburgs mit Politik-, Medien-, Kultur- und Wissenschaftsorten.
- Das **Kunstmuseum Palais Barberini** wird am 23. Januar 2017 erstmals eröffnet. Das von der Hasso Plattner Stiftung getragene Haus ist in Fassade und Baukörper die Rekonstruktion eines von König Friedrich II in den Jahren 1771/172 erbauten Palais, welches im Zweiten Weltkrieg komplett zerstört wurde. Das neue Museum zeigt im Eröffnungsjahr drei große Ausstellungen, die ihren Ursprung in der Sammlung von Hasso Plattner haben: Zum Auftakt die Ausstellungen „Impressionismus. Die Kunst der Landschaft“ sowie „Klassiker der Moderne. Liebermann, Munch, Nolde, Kandinsky“. Im Juni folgt die Schau „von Hopper bis Rothko. Amerikas Weg in die Moderne“. Für die Heidelberger Universitätsfreunde sind Führungen durch das Haus und die Ausstellungen vorgesehen. Geplant ist auch ein Gespräch mit der Museumsdirektion Ortrud Westheider.



Unsere Gesprächspartner vor Ort:

Prof. Dr. Günter Borm war von 1996 bis 2007 Direktor am GeoForschungsZentrum Potsdam. Er leitete das Department Geo-Engineering und war z.B. verantwortlich für das EU-Projekt "CO₂ SINK", bei dem nahe dem brandenburgischen Ketzin erforscht wurde, ob sich das Kohlendioxid sicher im Untergrund lagern lässt.

Renate Jung ist Potsdams erfahrene Stadtführerin. Sie begleitet und führt uns am Samstag zum Cecilienhof, nach Sanssouci und durch die Potsdamer Innenstadt.

Prof. Dr. Onno Oncken ist Geologe und seit 2003 Departementdirektor am GFZ. In seiner Verantwortung liegt der Forschungsbereich „Geomaterialien“, in dem Wissenschaftler sich mit den ständigen Bewegungen und dauernden Veränderungen an der Erdoberfläche, innerhalb der Erdkruste und im darunterliegenden Erdmantel beschäftigen. Onno Oncken ist für seine Arbeit mit vielen Wissenschaftspreisen ausgezeichnet worden, u.a. dem Leibniz-Preis. Er ist Mitglied vieler Wissenschaftsorganisationen, so auch der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

Ortrud Westheider (angefragt) ist Kunsthistorikerin und seit April 2016 Direktorin des Kunstmuseums Palais Barberini. Zuvor hatte sie 14 Jahre für das Bucerius Kunst Forum in Hamburg gearbeitet, davon die letzten zehn als künstlerische Leiterin.

Josef Zens ist Pressesprecher am Deutschen Geoforschungszentrum Potsdam (GFZ).



Anmeldung „Das alte neue Potsdam“

Ich/Wir nehme(n) an den folgenden Programmpunkten teil:

Freitag, 7. April 2017

- Wissenschaftsspaziergang über den Telegrafenberg _____ Pers.
- Mittagspause in der Kantine des GFZs (Selbstzahler) _____ Pers.
- Vortrag von Prof. Dr. Onno Oncken im GFZ _____ Pers.
- Abendessen mit Teilnehmern und geladenen Gästen
(Selbstzahler) _____ Pers

Samstag, 8. April 2016

- Besichtigungstour Cecilienhof und Potsdam Stadt _____ Pers.
- gemeinsames Mittagessen in Hotelnähe (Selbstzahler) _____ Pers
- Das neue Kunstmuseum Palais Barberini _____ Pers.

7

Teilnahmebeitrag: 150 € pro Mitglied, Studierende ausgenommen. Die Bankverbindung für die Überweisung teilen wir Ihnen bei Anmeldebestätigung mit.

Ich bin GdF-Mitglied, **mein Name** (bitte leserlich):

Name meines Ehepartners/Begleitung:

Datum, Unterschrift